

THOMAS NATSCHINSKI

SONGWRITER

FILMKOMPONIST

ROCKMUSIKER

Thomas Natschinski hat einen großen Namen als Songwriter und Rockmusiker, als Solist und Filmkomponist im Musikland Deutschland. In seiner Karriere bestimmte er mit den 3 Bands "Team 4", "Brot und Salz" sowie der "Thomas-Natschinski-Gruppe" maßgeblich die Musikszene.

Team 4 war die erste deutsche Band, die Songs mit deutschen Texten veröffentlichte. Er komponierte den Kult-Hit „Mokka-Milch-Eisbar“, der zum musikalischen Erbe der DDR gehört und noch heute von fast jedem, der die DDR erlebt hat, mitgesungen werden kann. Er steht auch als Komponist für die Karrieren von Veronika Fischer, Gaby Rückert und Jürgen Walter. Er war der Songschreiber vieler Hits, die eine ganze Generation in ihrem musikalischen Verständnis geprägt hat. Mit der Vorzeigeband Karat, deren Keyboarder er drei Jahre lang war, verbindet sich seine vielseitige Karriere.

Für BMG/Amiga war das künstlerische Schaffen von Thomas Natschinski Anlass, sich vor dem Künstler mit einer „ANTHOLOGIE“ zu verneigen und den Fans einen Überblick über das Gesamtwerk ihres Stars zu ermöglichen. Auf der CD „ANTHOLOGIE“ sind der Hit des Jahres 1980 „Berührung“ mit Gaby Rückert zu hören, die wunderschöne Ballade „Clown sein“ mit Jürgen Walter, auch gecovered von Harald Juhnke, Mary (Georg Preuß) und Dagmar Frederic sowie die schönsten Songs, die Thomas Natschinski selbst gesungen hat.

„Berührung“ wurde 2006 von den Lesern der Super-Illu aus den 100 beliebtesten DDR-Hits auf den 7. Platz gewählt.

Im Januar 2006 erschien die CD „Aus Liebe“, die Thomas Natschinski für den charismatischen Sänger Jürgen Walter komponierte und produzierte. Es ist ihre fünfte gemeinsame CD.

T.N. ist auch auf dem aktuellen Album „30 Jahre Karat“ vertreten. Mit der Ballade „Manchmal denk ich“ vertonte er den letzten Text seines Freundes Herbert Dreilich.

Thomas Natschinski ist nicht nur ein außergewöhnlicher Songwriter sondern ein Gesamtkünstler, der die kompositorische Kraft hat, eine komplette Revue zu schreiben. Er komponierte für den Friedrichstadtpalast Berlin, dem größten Revuetheater Europas, die Show „Wunderbar – die 2002.Nacht“, die 2002/03 mit großem Erfolg über vierhundert mal vor mehr als 700.000 Besuchern aufgeführt wurde.

Er schrieb auch die Musik zu mehr als 150 Filmen, Fernsehspielen und –serien sowie Dokumentar- und Kinderfilmen. Sehr bekannt sind die Filme aus den Serien „Spuk unterm Riesenrad“, „Spuk im Hochhaus“, „Polizeiruf 110“ und „Die Trotzkis“. Gemeinsam mit Vater Gerd Natschinski komponierte er die Musik zum Kultfilm „Heißer Sommer“. Das gleichnamige Musical wurde im Juli/August 2006 wieder vor der großartigen Kulisse des Rostocker Stadthafens Open Air aufgeführt. Aktuell als DVD gibt es den preisgekrönten Kinder- und Familienkrimi „Der Dolch des Batu Khan“.

2006 hatte der groß angelegte Dokumentarfilm „Bauen für Preussen“ über den größten Baumeister seiner Zeit, Karl Friedrich Schinkel im rbb-Fernsehen Premiere, Musik: Thomas Natschinski.

Die neuesten Projekte:

Das Hörbuch „Der Pianist und eine Autorin“ – ein Hörbuch der besonderen Art.
Geschichten Christine Dähn, Musik Thomas Natschinski

Natschinski komponiert die Musik zum Spielfilm „Heimweh nach Drüben“
mit Wolfgang Stumph und Katrin Sass, Sendung in der ARD im Herbst 2007

Songs für Karat, Veronika Fischer u.a.
und für eine CD, auf der Natschinski endlich wieder einmal sein eigener Interpret ist.

Dieses Jahr ist für T.N. ein besonderes. Er feiert einen runden Geburtstag mit außergewöhnlichen Projekten:

Auf dem Berliner Gendarmenmarkt, dem schönsten Platz Europas, beim „Classic Open Air – East Rock Symphony“ am 9.Juli 2007 ist Thomas Natschinski Special Guest mit seinen größten Hits und schönsten Songs.

Das schönste Geburtstagsgeschenk aber machen ihm seine musikalischen Freunde.

„thomas natschinski & friends in concert“

am 25.Oktober 2007 in der WABE Berlin mit wunderbaren Musikern von Karat, Silly, Veronika Fischer und Band u.a., die ihn auf der Bühne und im Studio seit vielen Jahren begleitet haben,
mit den Interpreten, für die er seine größten Hits geschrieben hat, z.B. Veronika Fischer, Gaby Rückert und Jürgen Walter.